

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 35 (2022)
Heft: 11

Rubrik: Kiosk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

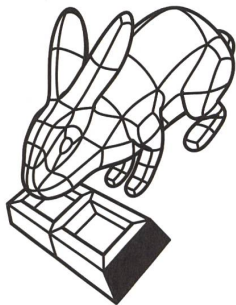
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

K

Kiosk



1



2

3



4



5

Hier finden Sie Hefte und Veranstaltungen des Monats, aktuelle Bücher und Digitales sowie Hinweise und Aktionen von Hochparterre.

1 Imposanter Stadtbaustein

Das Polizei- und Justizzentrum (PJZ) in Zürich ist ein einzigartiges Gebäude. Erstmals sind die Ermittlungs- und Strafverfolgungsbehörden eines Kantons unter einem Dach vereint. Entsprechend gross sind die Dimensionen: 280 Meter lang, 115 Meter breit, mit Raum für über 2000 Arbeitsplätze, steht das in grünen Naturstein gekleidete Haus am Gleisfeld. Das Themenheft stellt das PJZ in all seinen Facetten vor. Es zeichnet den politischen und den planerischen Weg nach, wirft einen Blick auf die bautechnischen Herausforderungen und zeigt, welche vielfältigen Funktionen sich hinter den streng geordneten Fassaden abspielen.

«Imposanter Stadtbaustein», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

2 Die Besten 2022

Hochparterre kürt wieder die besten Bauten und Projekte in Architektur, Design und Landschaftsarchitektur. Ab dem 1. November stellen wir auf Hochparterre.ch sämtliche in den drei Kategorien nominierten Arbeiten vor. Wir wollen wissen, welches Ihr persönlicher Favorit ist: Nehmen Sie an der Online-Abstimmung teil und bestim-

men Sie den inoffiziellen Publikumspreis. Die offiziell von einer Jury ausgewählten Projekte werden am 6. Dezember im Museum für Gestaltung in Zürich prämiert und dort bis 8. Januar 2023 im Rahmen einer Ausstellung präsentiert.

www.hochparterre.ch/diebesten

3 Eine Zukunft für den Bergacker

Die Siedlung Bergacker in Zürich-Affoltern mit ihren rund 900 Bewohnerinnen und Bewohnern steht auf der Abbruchliste. Eine Arbeitsgruppe hat nun genau untersucht, ob und wie sie saniert und erweitert werden könnte – zugunsten des Klimas und der heutigen Bewohnerschaft. An der Arbeitsgruppe haben sich der Mieterinnen- und Mieterverband Zürich, das Baubüro In situ, Urban Equipe, der Lehrstuhl Architektur und Bauprozess ETH sowie Diplomandinnen des ETH-Architekturdepartements beteiligt. «Eine andere Zukunft für den Bergacker ist möglich!», lautet das Fazit der Studie. Sie ist dokumentiert im Falblatt «Die Zukunft beginnt im Bestand», das dieser Hochparterre-Ausgabe beiliegt.

4 Hochparterre Bücher zieht um

Nach einem Zwischenhalt im «Tanzhaus» verlagert der Hochparterre-Buchladen seine rund 3000 Bücher wieder auf die andere Seite der Limmat. Ab dem 2. November empfängt Hochparterre Bücher bibliophile Architektinnen und

Architekten an der Schöneggstrasse 27 im Zürcher Kreis 4. Dort führten HLS Architekten 15 Jahre lang ihr Büro im Erdgeschoss des Wohnhauses, das sie selbst entworfen und im Jahr 2007 fertiggestellt haben. Nun übernimmt Hochparterre Bücher das schöne grosse Ladenlokal im Parterre. Vermieterin ist die von HLS gegründete Baugenossenschaft Homelab.

www.hochparterre-buecher.ch; **Eröffnungspéro am 12. November, ab 16 Uhr, Schöneggstrasse 27, Zürich**

5 Hochparterre Werkplatz

Seit 2008 produziert die Firma KST in Einsiedeln unter anderem thermoaktivierte Kühl- und Heizdecken. Das Unternehmen hat eine Verarbeitungstechnik entwickelt, die es ermöglicht, Holzfurniere als Oberfläche der Klimadecken einzusetzen. Die echtholzgefurnierten Wabenplatten sind zudem perforiert, damit sie auch akustisch dämpfend wirken.

www.hochparterre.ch/werkplatz